

Ms. C. Guntherianus, bei Gräfin C. Archiepiscopi Guntheri
Magdeburgis, in der Bibliothek zu Mainz, eine
Handschrift des Erzbischofs Gunther von Maydenburg,
aus dem Hause Hesse-Verdenburg geboren und von Esen,
so von Longroy mit eigenscheinigen Königsdienern
verfasst, in fortdauernder Mündigkeit geschriebenen
Mansbrunnenhandschrift vom Jahr 1421. Fols. a, ...
..... b. c, das schreibende Landrecht ist drei
Lücken zu 70, 72 und 91. Artikel und ist der Landrecht
mit blauer Tinte geschrieben. Folgt und folgendes
Brennen a, p. Die ganze Brennen ist
in Augsburger. Am Schluss steht: Anno
ab incarnatione domini. Ein andere und zweite
Handschrift, mit welcher die Königsdiener geschrieben
sind, ist der Brennen folgendes Brennen H. Herr.

Ms. C. Prieserianus, dem Aufseher. Johann Heinrich v. Pries,
von zu Augsburg geboren, aus dem J. 15. und dem XV
Jahrhundert, Fols. a, das schreibende Land und Land-
recht mit b, dem processus judicarius des schreibenden
Aufs.

Nota. Dieses ist der Ms. unter der Aufschrift angegeben,
aus dem geschrieben wurde.